

Psalm 105, Teil 3

Der 3. Teil des 105. Psalmes lautet:

24. *Und er ließ sein Volk sehr wachsen
und machte sie mächtiger denn ihre Feinde.*
25. *Er verkehrte jener Herz, dass sie seinem Volke gram wurden
und dachten seine Knechte mit List zu dämpfen.*
26. *Er sandte seinen Knecht Mose,
Aaron, den er hatte erwählet.*
27. *Dieselben taten seine Zeichen unter ihnen,
und seine Wunder im Lande Hams.*
28. *Er ließ Finsternis kommen und machte es finster,
und waren nicht ungehorsam seinen Worten.*
29. *Er verwandelte ihre Wasser in Blut
und tötete ihre Fische.*
30. *Ihr Land wimmelte Kröten heraus,
in den Kammern ihrer Könige.*
31. *Er sprach, da kam Ungeziefer,
Läuse in allen ihren Grenzen.*
32. *Er gab ihnen Hagel zum Regen,
Feuerflammen in ihrem Lande.*
33. *Und schlug ihre Weinstöcke und Feigenbäume
und zerbrach die Bäume in ihren Grenzen.*
34. *Er sprach, da kamen Heuschrecken
und Käfer ohne Zahl,*
35. *Und sie fraßen alles Gras in ihrem Lande
und fraßen die Früchte auf ihrem Felde.*
36. *Und er schlug alle Erstgeburt in Ägypten
und alle ersten Erben.*
37. *Und führte sie aus mit Silber und Gold,
und es war kein Gebrechlicher unter ihren Stämmen.*
38. *Ägypten ward froh, dass sie auszogen,
denn ihre Furcht war auf sie gefallen.*

Hier werden etwa 80 Jahre Geschichte des Volkes Israel zusammengefasst. Pharao Raemeses (2. Mose 1,11) der Erste und auch der Zweite regierten in dieser Zeit. Gottes Antwort auf die Unterdrückung Israels war die Geburt eines Knaben, dem die Tochter Pharaos den Namen Mose gab. Mose wusste nur auf Grund der Beschneidung, dass er zum Volk Israel gehörte. Seine Bemühungen um das Wohl seines Volkes endeten mit seiner Flucht in die Wüste (2. Mose 2,14-15). Dort berief ihn Gott, als er 80 Jahre alt (2. Mose 7,7) war. Und Mose war der Mann, der dem mächtigen Pharao Raemeses dem Zweiten in Gottes Kraft gewachsen war.

Die 10 Plagen in Ägypten werden hier im Vergleich mit dem zweiten Buch Mose (2. Mose 7-11) oder anderen Übersetzungen teilweise mit unterschiedlichen Worten geschildert, diese Überlieferungsvielfalt ist es, was uns auch im Nachhinein in die Lage versetzt, die Einzelheiten aus den Quellen zusammenzuführen (5. Mose 19,15).

Wenn wir diesen Teil der Geschichte Israels betrachten, dann sind wir nicht die Weltmeister im Warten. Und auch in dieser Zeit des Wartens ist Gott dabei und führt alles so, dass es zu unserem Heil und zu seiner Ehre gereicht. Es lohnt sich weiterhin, ihm zu vertrauen.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)